

# VERBO

Kirchenzeitung  
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Weilheim - St. Pölten - Unterhausen - Marnbach - Deutenhausen

Mai 2009

## GEMEINSAM STATT EINSAM...



Ein Herzenswunsch Gottes für uns Menschen.

Darum ist Gott nicht bei sich und für sich geblieben, sondern Mensch geworden.

Und auch Jesus Christus war alles andere als ein Einzelgänger. Er hat Menschen in seine Gemeinschaft gerufen, und uns verheißen:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ (Mt. 18, 20).

Unsere Kommunionkinder haben diese Gemeinschaft mit Jesus in den letzten Wochen immer wieder ganz lebendig erfahren: in ihren Gruppenstunden und gemeinsamen Weggottesdiensten. In der Erstkommunion dürfen sie Jesus empfangen. Ihn bei sich - in sich - aufnehmen.

Kommunion heißt „Gemeinschaft“. Jesus schenkt Gemeinschaft von innen heraus, die miteinander verbindet. Mit dem Lebensmittel Brot will Jesus in unserer Lebensmitte sein. So nah kommt uns kein Mensch. So nah ist uns Gott. Ein lebens- und liebevolles Angebot!

Unseren Kommunionkindern und ihren Familien ein frohes und dankbares Fest der Kommunion! Und allen, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für die aufmerksame Wegbegleitung!

*Ihr Pfarrer  
Ulrich Lindl*

UNTERWEGS ZUM TISCH DES HERRN...

waren auch heuer wieder viele Kinder der 3. Klasse. In ihren Gruppenstunden haben sie zu einer echten Gemeinschaft mit Jesus gefunden und zu einer Freundschaft untereinander. Immer wieder haben sich die Kommunionkinder zu Weggottesdiensten in unseren Pfarrkirchen getroffen. Jetzt ist es endlich soweit: wir feiern Erstkommunion.

Was sie dabei erlebt und erfahren haben, berichten Selina Gröbmüller Jasmin Albrecht aus ihren Kommuniongruppen:



**GRUPPENSTUNDE: „GEHEIMZEICHEN JESU“**

In dieser Stunde erfahren wir, dass die Christen früher verfolgt wurden und ihr geheimes Erkennungszeichen ein Fisch war.



Unser Kaplan Th. Pfefferer zeigt uns nervösen Kommunionkindern **VOR DER BEICHTE DEN BEICHTSTUHL** und erklärt uns unter anderem, dass alles, was dort gesprochen wird, „Top Secret“ ist und nicht nach außen getragen wird.



Beim **3. Weggottesdienst** zeigt uns Herr Pfarrer Lindl, wie der Altar zur Gabenbereitung gedeckt wird. Dabei dürfen ein paar von uns schon einmal den Dienst der Ministranten erproben.

**IN DEN GRUPPENSTUNDEN „WEGE DER VERSÖHNUNG“ UND „DER KLEINE WEG“**

werden wir auf die Beichte vorbereitet. Unter anderem bemalen wir einen Stein, den wir nach der Beichte ablegen, symbolisch für:

„Mir fällt ein Stein vom Herzen!“





## GRUPPENSTUNDE „(VER)WANDLUNG“

Wir hören eine Geschichte, wie aus einem Weizenkorn ein Brot entsteht. Anschließend backen wir selbst noch ein Brot und teilen es, wie es Jesus mit seinen Jüngern getan hat.



## AM ENDE EINER JEDEN GRUPPENSTUNDE

### GESTALTEN WIR GEMEINSAM DIE GRUPPENKERZE.

Wir basteln zum jeweiligen Thema ein passendes Symbol.

Viele Fische, Brote, eine Brücke aus Steinen, Weinreben, Weizenkörner, ein Kelch u.v.m schmücken nun unsere Kerze.



## GRUPPENSTUNDE „DAS LETZTE ABENDMAHL“

Wir decken den Tisch festlich mit einer Tischdecke, Blumen, Teller, Becher, Brot und Wein (Traubensaft) und fühlen in der Gemeinschaft, dass es etwas ganz Besonderes ist, am Tisch des Herren teilhaben zu dürfen. Nach dieser Stunde ist die Vorfreude auf unsere erste hl. Kommunion noch viel größer geworden.

## EIN HERZLICHES "VERGELT'S GOTT "

an Frau Andrea Günther-Reitinger für ihre Mitgestaltung bei den Weggottesdiensten. Hier hat sie sich sehr einbringen können - auch bei den Gruppenleiterinnentreffen konnte sie Pfarrer Lindl tatkräftig unterstützen.



## ERSTKOMMUNION DAMALS ...



Frau Cläre Simader, geb. am 9.12.1921, ging am 3.4.1930 in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt zur ersten heiligen Kommunion. In einem Gespräch mit der Redaktion erzählte Frau Simader, wie es damals war:

„Die Vorbereitung zur Kommunion wurde von der Klassenlehrerin Frl.

Braun mit viel Begeisterung durchgeführt. Sie verstand es ausgezeichnet, das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern mit unserer hl. Kommunion zu vergleichen und zu verbinden. Ihre positive Ausstrahlung und Argumentation zum Thema begleitete mich mein ganzes Leben. Herr Stadtpfarrer Dr. Joh. Damrich, den wir immer mit "Hochwürdigster Herr Stadtpfarrer" anreden mußten, leitete die letzten zwei Stunden des Kommunionunterrichts. Wir waren über hundert Kommunionkinder und streng von den Buben getrennt.

Am Tag der Kommunion durften wir ab Mitternacht weder Essen noch Getränke zu uns nehmen. Da die Kommunionfeier damals bis zu drei Stunden dauerte, hatten einige verantwortliche Eltern den Kindern heimlich Wasser oder Tee gegeben, damit sie die Feier überstanden. Die hl. Kommunion wurde uns am Hauptaltar im Halbkreis stehend gereicht. In besonderes Anliegen der Kinder war damals, einem armen Mädchen ein Kommunionkleid zu schenken, was durch einige Eltern ermöglicht wurde. Geschenke waren damals nicht so üblich. Aber was wir Kinder uns wünschten, waren Hauchbilder, die, wenn man sie anhauchte, religiöse Motive zeigten. Meine Kommunionkerze habe ich heute noch.

Mein Wunsch ist, daß die Kommunionkerze nach meinem Tod beim Requiem nochmals angezündet wird. Die erste hl. Kommunion war für mich ein wichtiger Grundstock für mein späteres christliches sowie gesellschaftliches Leben.“

Hubert Elbert

## UND HEUTE



Am 30. März 2008 wurden acht Kinder aus der Pfarrei Marnbach-Deutenhausen von Kaplan Jall zu ihrer Erstkommunion geführt.

Laura Adolphsen erinnert sich an die schöne Zeit zurück. Ein halbes Jahr vorher war sie schon sehr aufgeregt.

Verkürzt wurde die Wartezeit durch regelmäßige Gruppenstunden, in denen zusammen mit ihren Tischmüttern gebastelt, gesungen, gesprochen und gebetet wurde. Besonders schön fand Laura ein Treffen, bei dem sie einem Stein die eigenen schlechten und einer Feder die eigenen guten Eigenschaften zuordneten.

Die erste Beichte war ein einschneidendes Erlebnis. Es war „schon ein bisschen komisch“, weil der Kaplan ja wusste, welches Kommunionkind im Beichtstuhl sitzt. Die Erleichterung war groß, als die Beichte vorbei war.

In der Nacht vor dem großen Tag konnte sie vor Aufregung kaum schlafen. Am nächsten Morgen schien die Sonne kräftig vom Himmel, und der Gottesdienst wurde in der Kirche St. Michael in Marnbach gefeiert. Besonders gut gefielen Laura die Lieder, die während der Messe gesungen wurden.

Ein sehr bewegender Augenblick war, als sie das erste Mal die konsekrierte Hostie von Kaplan Jall empfing. Endlich war es soweit - jetzt durfte auch sie den Leib Christi zu sich nehmen.

Nach dem Gottesdienst wurde zu Hause mit der ganzen Familie gefeiert. Die Dankandacht am Abend war der Abschluß eines wunderschönen, unvergesslichen Tages.

Laura konnte in dieser Nacht wieder ruhig schlafen, aber sie war traurig, dass der Tag so schnell vorüber ging.

Carmen Höck

## KIRCHE FÜR KINDER IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Seit März 2009 findet die Kinderkirche in der Regel **sonntags um 10.00 Uhr im Saal von St. Pölten** statt. Hier begrüßen wir, ein Team von Müttern und Vätern, alle Kinder im Alter von zwei bis etwa sieben Jahren zu einem kindgemäß gestalteten Wortgottesdienst. Die Eltern haben in dieser Zeit die Möglichkeit, den Gottesdienst in der „großen“ Kirche von St. Pölten zu besuchen.

immer stärker in die Gemeinde hinein und werden auch mit ihren Bedürfnissen von den Gemeindemitgliedern gesehen.

Das Bemühen, kindgerecht Gottesdienst zu feiern, rundet das Angebot der Minikirche ab. In der Minikirche feiern auch die Kleinsten einen zeitlich verkürzten Gottesdienst, der sie von der Gestaltung



Es ist uns ein Anliegen, die Kirche für die Kleinen und die Kirche für die Großen wieder enger zu verbinden, um einen fließenden Übergang des älteren Kindes von der Kinderkirche in den Familiengottesdienst zu ermöglichen.

**Einige (neue) Wege werden in diese Richtung gegangen:** Die Kinderkirche nimmt am Anfang (Empfang der Jesuskerze) oder gegen Ende (Empfang des Segens) am Familiengottesdienst teil. Die meiste Zeit aber verbringen die Kinder in „ihrer“ Kirche im Saal, wo sie nach einem festen ritualisierten Ablauf erste Glaubenserfahrungen machen und ausdrücken können. Hier wird gesungen, gebetet, werden biblische Landschaften gelegt, Geschichten aus der Bibel gespielt, werden die Jahreszeiten mit allen Sinnen erlebt und das Kirchenjahr entlang wichtiger Feste gestaltet.

Regelmäßig nehmen die Kinder am monatlichen, gestalteten Familiengottesdienst in St. Pölten teil. Große und Kleine treffen sich, beten miteinander und feiern Eucharistie. So wachsen unsere Kinder

her ansprechen und an die Eucharistie heranführen soll.

Mit diesen drei Elementen hoffen wir, dass sich Groß und Klein in unserer Gemeinde zuhause fühlen können – wir freuen uns auf Euch Kinder und auf Sie, die Sie Ihre Kinder auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten!

### Eine Bitte noch an Sie:

Wir suchen Spender, die sich an der Anschaffung eines großen runden Teppichs für die Kinderkirche beteiligen. Falls Sie uns auf diese Weise unterstützen wollen, melden Sie sich doch bitte bei Frau Pecher, Tel: 0881/ 9 23 23 10

*Andrea Günther-Reitinger*

## KINDER-REICHTUM

Über Kinderarmut ist in unseren Zeitungen immer wieder viel zu lesen, und anhand von allerlei Zahlen und Statistiken wird dargelegt, daß es vielen Kindern am Nötigsten mangelt.

Kinderarmut bedeutet aber auch: Wir sind arm an Kindern, wir haben zu wenig Kinder, um das Funktionieren des sozialen Gefüges auch für die Zukunft zu garantieren.

Beides ist alarmierend, und alle sind sich einig: Da muß etwas geschehen. Es muß nach Ursachen gefragt werden und es darf nichts beschönigt werden, das ist klar.

Aber auch *Kinderreichtum* hat mit Geld zu tun: Fachleute sagen sogar, daß Kinderreichtum bei unserer Gesetzespraxis den Abstieg in die Armut bedeutet.

Führt Kinderreichtum demnach zu Kinderarmut? Sind deswegen viele unserer Kinder arm? Sind wir deswegen kinderarm?

Die nächstliegende Lösung ist der Ruf nach mehr Geld: mehr Kindergeld, mehr Elterngeld ... Aber Geld allein macht bekanntlich nicht glücklich. Und sind mit Geld wirklich alle Probleme aus der Welt zu schaffen? Oder steckt doch noch mehr dahinter? "Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung?" (Mt 6,25)

Kinder brauchen Geld, gewiß, aber sie brauchen auch Zeit – unsere Zeit. "Erziehung ist Beispiel und Liebe." Kinder brauchen unser Vorbild, unsere Aufmerksamkeit, unsere Zuwendung, unsere Führung, unsere Nervenkraft. Sie greifen ganz massiv in unsere Lebensplanung ein, in unsere "Selbstverwirklichung". Sie holen uns von uns weg, sie fordern uns. Aber das ist keine Einbahnstraße: Wir müssen nicht nur geben, sondern wir empfangen auch.

Und damit sind wir beim Kinder-Reichtum, beim Reichtum, den wir durch Kinder gewinnen: Denn als Eltern haben wir eine einzigartige Aufgabe, als Vater und Mutter sind wir unersetzlich.

Wer könnte das in einem anderen Kontext mit Fug und Recht von sich behaupten?

Wir empfangen neues Leben. Es wird uns anvertraut und soll unter unserer Fürsorge aufwachsen. Wir werden bereichert durch das Gegenüber, das Du, das allmählich Gestalt gewinnt und sich mit uns auseinandersetzt. Wir werden beschenkt durch die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich in unseren Kindern auftun. Wir sehen die Welt anders, neu, wenn wir mit Kindern leben, wenn wir uns bei ihnen etwas anschauen und wenn wir sie nicht von Anfang an in das Schema unseres Erwachsenenlebens pressen.

Schenken wir unseren Kindern das, was sie wirklich brauchen: Zeit, Raum, Ruhe, Geborgenheit. Und Geschwister: denn auch die auf ein einziges Kind konzentrierte Erwartung der Eltern, ihre geballte Fürsorge und Aufmerksamkeit kann erdrückend sein.

Und wehren wir uns: gegen den Zeitgeist, gegen den Druck von außen, gegen die Besserwisser, gegen die "Selbstverwirklicher".

Lassen wir den Reichtum, der uns da geschenkt wird, nicht fahren um eines anderen, vermeintlichen Reichtums willen!

*Ilse Meister*



*Bei der Palmweihe Kinder mit ihren Palmbuschen vor der St. Pölten Kirche*

## IRMA MAIRLE

In der Pfarrgemeinde St. Pölten gibt es seit 1980 den Katholischen Frauenbund mit inzwischen 33 Mitgliedern. Vorsitzende war zwölf Jahre lang Frau Irma Mairle.

Sie hat die monatlichen Treffen, gemeinsamen Aktivitäten und religiösen Angebote organisiert, zum Beispiel das traditionelle Basteln vor Weihnachten und Ostern für kirchliche und karitative Zwecke vor Ort, Ausflüge ins Heimatmuseum in Seehausen, nach Oberammergau und Mittenwald, ins Kripperlmuseum nach St. Ottilien oder zu Pfarrer Josef nach Wertingen sowie verschiedene Maiandachten. Alle drei Jahre richtet der Frauenbund von St. Pölten auch den Weltgebetstag der Frauen in Weilheim aus.



Unermüdlich hat sich Frau Mairle engagiert und mit ihrer humorvollen Art auch die Mitglieder zur Teilnahme an so manchen Pfarrfaschingsfesten mitgerissen. Seit diesem Jahr hat sie den Vorsitz abgegeben; der Frauenbund wird nun von einem fünfköpfigen Team geleitet, in dem sie weiter mitarbeitet.

Übrigens: Die Frauen treffen sich regelmäßig am

letzten Dienstag eines Quartals zum Frühstück nach der Frühmesse. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Frau Mairle - eine gebürtige Weilheimerin und St. Pöltnerin – war auch 25 Jahre im Pfarrgemeinderat, wo sie die Gemeindegarbeit in guten wie in turbulenten Zeiten mittragen half. Und sie hilft noch immer! Bei Gemeindefesten wie dem Annafest ist sie stets mit bei den Ersten und Letzten, nämlich bei denen, die im Hintergrund zupacken und am Schluß noch spülen und aufräumen.

Sie sieht, wo andere in ihrer Umgebung Hilfe brauchen, und kümmert sich ohne große Worte darum.

Wir möchten Frau Mairle auf diesem Wege ein herzliches "Vergelt's Gott" sagen und wünschen ihr noch weiterhin viel Freude und Schwung auf ihrem Lebensweg.

*Christine Loy*

## HUBERT ELBERT

Der **Osterpfarrbrief** bzw. **Weihnachtspfarrbrief** und Herr Elbert mit seinem Redaktionsteam - das war 22 Jahre lang bis 2008 ein zusammenhängendes Thema.

Hubert Elbert hat mit seinem damaligen Redaktionsteam aus dem Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" den Oster- und Weihnachtspfarrbrief über die Jahre hinweg so entwickelt, wie er bis 2008 in aller Hände war. Damals hatte Herr Pfarrer Appel zu ihm gesagt:



*"Schreibe einen Pfarrbrief, der bei den Menschen ankommt und den die nicht gleich wegwerfen".*

Das ist ihm und dem Redaktionsteam auch gut gelungen. Der Pfarrbrief war informativ, abwechslungsreich und optisch ansprechend.

Der neue Pfarrbrief VERBO entstammt einer Idee von Pfarrer Lindl mit nicht weniger Anspruch, als eine monatliche Zeitung mit mindestens den gleichen Inhalten und Informationen.

Hubert Elbert ist weiter im Redaktionsteam tätig: Er ist aktives Redaktionsteam-Mitglied von VERBO. Aus seiner langjährigen Erfahrung heraus leistet er konstruktives Feedback bei der Zusammenstellung der Artikel.

Die "Neue" (Setzerin) Nicole Mundigl ist dankbar um sein Auge für das Layout. Die Bedürfnisse der Pfarrgemeinde an Inhalt und Informationen kennt er seit 22 Jahren, und sein Input hierüber ist im Redaktionsteam gerne gehört.

Nachdem er in Weilheim sehr bekannt ist und auch viele Kontakte hat, ist er ein wichtiges Glied in der Reihe der Aufgaben und holt die Werbeaufträge für die monatliche Ausgabe ein, damit sich VERBO weiterhin fast selber finanzieren kann.

Kleinere Änderungen, wie z. B. die neue Farbe, und leichte Layoutanpassungen wurden von Herrn

Elbert nach der ersten Version aus der Gemeinde aufgegriffen und konnten jetzt schon weitestgehend integriert werden.

Was macht Hubert Elbert, wenn er nicht für VERBO arbeitet ?



Er ist leidenschaftlicher Hobbyschriftsteller. Seine Romane wie z. B. "Sir Arthur und das Schwarzerle - ein romantisches Wintermärchen" wurde bereits aufgelegt und gedruckt. Momentan schreibt er an einem über 80-Seiten-Roman. Eine wunderschöne Geschichte eines Helden, der neben der eigentlichen Weihnachtsgeschichte fantastische Abenteuer erlebt und mit Hilfe der Weisen übersteht. Ich kann es gar nicht erwarten, bis es fertig ist.

Wandern ist Herrn Elberts Leidenschaft - er liebt die Berge und die Natur. Das kann er jetzt in seinem Ruhestand ausgiebig ausleben.

Das ganze neue Team möchte ihm und seinem ehemaligen Redaktionsteam sowie dem ganzen Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" ein dickes großes DANKE sagen.

Er und sein Team haben viel beigetragen zu der *Arbeit in der Öffentlichkeit* und dass VERBO entstanden ist. VERBO wird wachsen und sich weiterhin entwickeln.

*Nicole Mundigl*

## WIR SIND DANN MAL WEG!

[Pfr.] Es ist schön, wenn die Kirche in der Stadt ist und im Dorf bleibt. Aber manchmal tut es auch ganz gut, wenn die Pfarrei auf Reisen geht. Der **Arbeitskreis "Fahrten und Reisen"** hat sich bereits einige Gedanken über das **Programm 2009/10** gemacht. Dabei stehen neben Tagesfahrten auch mehrtägige Pilger- und Pfarreireisen zur Auswahl.

### TAGESFAHRT ZUR HEILIGEN CRESCENTIA UND ZU PFARRER KNEIPP



Am **Samstag, 6. Juni**, unternemen wir eine Tagesfahrt zu zwei Persönlichkeiten, mit denen unsere Pfarreiengemeinschaft verbunden ist. Wir beginnen mit einem Morgenlob in der Crescentiakapelle in Deutenhausen. Frau Deschler wird uns etwas über die Geschichte dieses Gotteshauses erzählen. In Kaufbeuren feiern wir eine Pilgermesse und erfahren mehr über die Heilige Crescentia. Nach einer Einkehr und kurzen Stadtbesichtigung geht's weiter nach Bad Wörishofen zu Pfarrer Sebastian Kneipp. Im Kneipp-Museum wird uns seine Gesundheitslehre nahe gebracht, der sich unsere Kindertagesstätten verpflichtet wissen. Abschließend feiern wir eine Andacht in der Dominikanerinnen-Kirche.

Abfahrt & Fahrtpreis: Details erfahren Sie im Pfarrbüro  
Anmeldung erbeten im Pfarrbüro.

### HERBSTREISE PATMOS – „DIE HEILIGE INSEL“



[MGr] wie sie auch genannt wird, „hat viel erlebt“. Bereits im 2. Jahrtausend vor Christus war die Insel besiedelt. „Die ruhmreiche Zeit von Patmos begann, als vermutlich im Jahre 95 n. Chr., der Apostel

Johannes vom römischen Kaiser Domitian auf die Insel verbannt wurde. Damals hat Johannes seinem Schüler Prochoras die Geheime Offenbarung diktiert.“ So wurde Patmos ein wichtiger Ort der Christen. Sind Sie neugierig geworden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Patmos zu entdecken auf einer Pfarrei-Fahrt vom **9. - 19. 09.2009**. Leitung der Fahrt: Marianne Graßl. Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro.

Am **10. Oktober** steht eine Pilgerfahrt nach Altötting auf dem Programm mit einem nachmittäglichen Besuch in mittelalterlichen Burghausen. (Nähere Informationen folgen.)

Da jeder, der eine Reise tut, rechtzeitig planen will schon jetzt eine kurze Vorschau über die **PFARREIREISEN 2010**.

### ZU OSTERN NACH EINSIEDELN UND FLÜELI



Eine österliche Dreitagesfahrt führt uns vom **8. - 10. April 2010** nach Einsiedeln. Wir besuchen das berühmte Benediktinerkloster und fahren von dort zu Bruder Klaus nach Flüeli. Leitung der Reise: Michael Engel.

### ZU PFINGSTEN NACH ROM



In der Pfingstwoche steht ein Besuch in der Ewigen Stadt auf dem Programm. Das Hotel ist nur 3 Gehminuten von den Kolonnaden des Petersplatzes entfernt. Die Busreise findet statt vom **24. - 29. Mai 2010**. Reiseleitung: Alfred Geißler.

### IM HERBST INS HEILIGE LAND

Wohl die Pilgerreise schlechthin: in das Heilige Land zu den Heiligen Stätten. Birgit Zaska organisiert für uns eine Reise nach Israel vom **9. - 11. 09. 2010**. Wir werden den Spuren Jesu in Galiläa begegnen und seiner Verkündigung nahe kommen und in Judäa die Orte seiner Geburt, seines Todes und seiner Auferstehung erleben.

Für alle Reisen können sich Interessierte im Pfarrbüro voranmelden. Nähere Informationen folgen rechtzeitig. Geistliche Begleitung bei allen Reisen: Pfarrer Ulrich Lindl.



### IN MARNBACH

Die Osterkerze für die St. Michael Kirche in Marnbach wird jedes Jahr liebevoll von der Mesnerin Renate Lutz selbst gestaltet. Sie ist zwar unterm Jahr immer auf der Suche nach neuen Ideen, entscheidet sich dann aber doch für das altbewährte Motiv, das Osterlamm, Alpha und Omega und die aktuelle Jahreszahl.

*Renate Lutz*

figürliche Leiber auf der Kerze. Weiter unten liegen sie, stehen nicht aufrecht, in der Mitte kommen sie aus der gebeugten Haltung in eine aufrechte.

Das israelitische Volk, das sich in der Mitte mehr und mehr bündelt und sich aufmacht, wird durch das rote Kreuz aufwärts geführt. Einer, Moses, der im Geist Gottes steht (goldene Farbe auf seinem Kopf) führt es durch den engen, blutroten Kanal hindurch. Das Kreuz ist noch nicht zu Ende, nach oben löst es sich langsam auf. Ihr Glaube an die Befreiung wird weiterhin geprüft. Das israelische Volk geht durch Wasser und Wüsten, unbescholten.

**Gott ist da, und seine Zusage gilt.** (Eine goldene Ader zieht sich vom Kerzendocht zum israelischen Volk). Seine Verheißung auf das Gelobte Land wird Wirklichkeit. Früher ist der israelische Auszug aus Ägypten als Lesung in der Osternachtsliturgie vor dem Evangelium verlesen worden. In diesem Jahr ist sie uns als Lesung in der Fastenzeit begegnet. Diese alttestamentliche Geschichte steht für Befreiung und Errettung.

### IN UNTERHAUSEN

Das Kreuz, das durch Jesu Tod und Auferstehung zum Lebensbaum für jeden einzelnen Menschen wird, strahlt die Botschaft aus: "Steh auf und lebe!" Jetzt - und für immer.



*Hans und Hildegard Rill*

Christi Leid, dargestellt auf der Kerze durch die Dornenkrone mit den Nägeln und sein Kreuz, das blutrot auf dem Dornenkranz errichtet wird, löst sich auf zum Siegeszeichen über den Tod. Das verwandelte Kreuz, Symbol für Christus, führt uns durch manche Krise hindurch und kanalisiert uns auf Gottes Liebe hin, das Licht, das "lumen Christi", das in der Osternacht erstrahlt. **Jesus ist da, er ist auferstanden.**

Drei Ringe, die durch dieses Kreuz laufen und die Kerze umbinden, manifestieren diese Aussage. In der Dreifaltigkeit dürfen wir dem lebendigen Gott begegnen, der uns aus der Finsternis befreit und für uns Licht ist.

*Angelika Mayer*



### IN "ST. PÖLTEN"

Man sollte näher an sie herantreten und das Bild auf ihr betrachten, denn sie erzählt eine Geschichte:

Man sieht Pharaonen, Pyramiden und ägyptische Soldaten. Relieffartig, wie eingraviert in ihre irdene Umgebung sind sie dargestellt. Sie sind versteinert in ihrem Herzen, haben Peitschen in der Hand um zu schlagen, um zu herrschen. Im Gegensatz dazu entdeckt man rote



### IN "MARIAE HIMMELFAHRT"

[Pfr] Heuer haben unsere Ministranten die Osterkerze für die Stadtpfarrkirche gestaltet. Das Grab wird zu einem lichterfüllten Ort der Lebenshoffnung. Aus dem Tod und noch mehr der Auferstehung Jesu entspringt die Quelle lebendigen (Tauf-) Wassers.

## DEUTENHAUSER RAUCHMANTELS WWW.PG-WEILHEIM .DE

Bei der Fronleichnamsprozession, zu festlichen Andachten und dgl. trägt der Priester traditionell einen sog.-Rauchmantel (Pluviale).

Dieses Festgewand ist in der Kirche in Deutenhausen schon sehr alt und kostbar, aber leider auch schon recht schadhaft, so dass der Rauchmantel praktisch nicht mehr verwendet werden kann, ohne dass er ganz „zerreißt“.



Da aber die Anschaffung eines neuen (in der Regel mit den früheren handgefertigten Textilien qualitativ auch nicht vergleichbaren) Rauchmantels mehr kosten würde als die Renovierung des alten, soll nach dem Beschluss der

Kirchenverwaltung samt Herrn Pfarrer Lindl lieber der alte Rauchmantel restauriert werden. Die fachgerechte Renovierung solcher Textilien kann nur von speziellen Restaurierungsfirmen durchgeführt werden, und an eine solche wollen wir (wenn wir das nötige Geld dafür zusammen bekommen) den Rauchmantel zur Reparatur geben.

Leider lässt sich bisher aus den Kircheninventarien nicht mehr genau rekonstruieren, woher der Rauchmantel ursprünglich stammt. Scheinbar war er aus einem der 1803 säkularisierten Klöster der Umgebung und wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts an die Kirche Deutenhausen gestiftet.

Wenn Sie uns helfen wollen, dieses liturgische Gewand wieder nutzbar zu machen und auch den nachkommenden Generationen zu erhalten, können Sie uns gerne mit eine Spende an das Konto 25106 (BLZ 70351930) bei der Sparkasse Weilheim mit dem Stichwort: "Spende Rauchmantel" unterstützen. Wir wären Ihnen sehr dankbar für diese Hilfe.

Für die Kirchenverwaltung Deutenhausen  
Klaus Gast (Kirchenpfleger)

(Pfr.) Mit einer neuen Homepage ist unsere Pfarreiengemeinschaft seit Ostern wieder online. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe „Internet“ hat sich in den letzten Wochen intensiv damit beschäftigt, unsere Pfarreiengemeinschaft aktualisiert und ansprechend im World-Wide-Web zu präsentieren. Der Einsatz hat sich gelohnt. Auf vielen Seiten stehen Angebote und Aktivitäten unserer Pfarreiengemeinschaft im Netz. Auch unsere monatliche Kirchenzeitung VERBO kann dort nachgelesen und ausgedruckt werden. Ein herzliches Dankeschön der Arbeitsgruppe und vor allem unserer Webdesignerin Nicole Mundigl, die mit viel Fachverstand, Kreativität und Ausdauer den Internetauftritt federführend vorbereitet und gestaltet hat. Und schließlich eine Bitte: Falls etwas vergessen oder nicht ganz korrekt aufgeführt ist, bitten wir um kurze Nachricht, am besten per Email an [support@pg-weilheim.de](mailto:support@pg-weilheim.de). Und noch eins: Eine Homepage muss laufend gepflegt werden. Wir bitten im Interesse bestmöglicher Aktualität um Hinweise auf Veranstaltungen, Änderungen von Namen und Anschriften. Der Homepage wünsche ich viele Besucher und jede Menge „Klicks“.

## VERBO ZUM ZWEITEN

(Pfr.) Jetzt ist sie da, die zweite Ausgabe unserer neuen, monatlichen- Kirchenzeitung. An dieser Stelle ein Dankeschön für die konstruktive Kritik und die Verbesserungsvorschläge, die unsere Redaktion erreicht haben. Danke auch für die Mithilfe, alle Veranstaltungshinweise und Messebestellungen rechtzeitig (also zur Mitte des Vormonats) im Pfarrbüro abzugeben. Auch dieses VERBO hat viele Gesichter...! „Vergelt's Gott!“ allen, die sich ideenreich und glaubensfroh in und für unsere Pfarreiengemeinschaft einbringen!



## MARIA MAIENKÖNIGIN

*Ich sehe dich in tausend Bildern,  
Maria, lieblich ausgedrückt,  
doch keins von allen kann dich schildern,  
wie meine Seele dich erblickt.*

*Ich weiß nur, daß der Welt Getümmel  
seitdem mir wie ein Traum verweht,  
und ein unnennbar süßer Himmel  
mir ewig im Gemüte steht.*

*Novalis (Friedrich von  
Hardenberg, 1772–1801)*

Mit diesen Worten pries der romantische Dichter Freiherr Georg Philipp Friedrich Leopold von Hardenberg, bekannter unter dem Namen Novalis, (1772-1801) in einem Gedicht aus dem Zyklus „Geistliche Lieder“ die Gottesmutter. Maria wird seit Jahrhunderten in der Christenheit verehrt und geliebt. Sie spricht auf vielfältige Weise die Seele des Menschen an. Tausend Bilder – diese Zahl wird wohl nicht reichen, wenn man sich vorstellt, wie viele unterschiedliche Mariendarstellungen allein jeder von uns schon gesehen hat: Maria begegnet uns z. B. als „liebliche“ Mutter in einer schönen Landschaft, als Rosenkranzkönigin, als Schutzmantelmadonna, als Patrona Bavariae, als „Unsere liebe Frau“, als „schwarze Madonna“. Wir kennen Maria in Verkündigungsszenen, in Weihnachtsdarstellungen und als schmerzreiche Pietà. Michelangelo, Albrecht Dürer, Sandro Botticelli, Matthias Grünewald, Raffael, Stefan Lochner und unzählige weitere bekannte und weniger bekannte Künstler setzten der Gottesmutter ein Denkmal, sei es in Gemälden, in Altarbildern, Plastiken oder Ikonen.

Wir entdecken sie in Kirchen und Kapellen, auf Hausmauern, Briefmarken, Postkarten und Andachtsbildchen. Maria ist ganz selbstverständlich ein Teil unseres Lebens. Im Neuen Testament finden sich nur wenige Angaben über Maria, die meisten im ersten Kapitel des Lukasevangeliums. Marias Demut, ihre vertrauensvolle Zustimmung, mit der sie sich in Gottes Plan fügt, sind das Grundmotiv der späteren Verehrung. Maria wird uns vorgestellt bei der



Madonna Statue Pfarrkirche M. Himmelfahrt

Herbergssuche, als junge Mutter, auf der Flucht, in Sorge um den verschwundenen Zwölfjährigen, als Frau, die ihren Sohn auf seinem schwersten Weg begleitet und dabei tiefstes Leid, aber auch die Fürsorge des Sohnes erfährt. Keine andere Heilige wurde im Laufe der Zeit mit so vielen beschreibenden Namen belegt, wie Maria in der Lauretanischen Litanei, in Gebeten oder in Liedern:

Mutter, Königin,  
geheimnisvolle Rose, Trösterin  
der Betrübten, Zuflucht der  
Sünder, Heil der Kranken,  
Pforte des Himmels,  
Morgenstern. Maria ist

Hoffnungszeichen und Orientierungspunkt für viele Menschen, Mittlerin und Fürsprecherin. Maria ist die Patronin der (katholischen) Christenheit, von Bayern und Lausanne; der Gastwirte, Köche, Kürschner, Tuchmacher, Töpfer, Schiffer, Lebkuchenbäcker, Seidenarbeiter und Essigbrauer. Sie hilft gegen Gewitter und Blitz, sowie in allen Nöten. Sie ist immer für uns da.

## MAIANDACHTEN

Sehr stimmungsvoll sind jedes Jahr wieder die Maiandachten. Die erste fand 1784 in Ferrara statt. Im 19. Jahrhundert verbreitete sich diese Andachtsform von Italien aus und setzte sich weltweit in der katholischen Kirche durch. In Deutschland wurde die erste Maiandacht 1841 im Kloster der Guten Hirtinnen in München-Haidhausen gefeiert. Vielleicht sang man damals eines der schönsten Marienlieder:

**„Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus, lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm' vorübergehn! Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!“**

S.Eder

## WENN NUN DIE NATUR WIEDER GRÜNT UND BLÜHT,

wenn sich allenthalben neues Leben regt, wenn Gottes Schöpfung nach der toten Zeit des Winters erneut in voller Schönheit zu erstrahlen beginnt, macht sich die Kirche in den Tagen vor Christi Himmelfahrt auf den Weg, um an den Bittagen in Umgängen und Wallfahrten Gottes Segen für Feld und Flur zu erbitten.



Während bis zur Liturgiereform auch am 25. April, also am Fest des Hl. Markus eine Bittprozession abgehalten wurde, so geht man heute, da diese sog. ältere, schon im 4. Jahrhundert zur Verdrängung einer heidnischen Prozession eingeführte Bittprozession als stadtrömischer Brauch aus dem kirchlichen Kalender gestrichen wurde, nur noch an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt. Durch ihren historischen Hintergrund stehen diese drei Tage voller Ernst in einem gewissen Gegensatz zum österlichen Jubel. Als im Jahr 469 die Gegend um Lyon von Erdbeben und Missernten heimgesucht wurde, ordnete Bischof Mamertus mit Fasten verbundene Bußprozessionen an den Tagen vor der Auffahrt des Herrn in den Himmel an. 511 wurden sie bereits für ganz Gallien vorgeschrieben und um 800 wurden sie – allerdings ohne das in Gallien vorgeschriebene Fasten – auch in Rom eingeführt. Bei der Neuordnung des Kirchenjahres im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils hat man an diesen sog. jüngeren Bittprozessionen oder Bittagen festgehalten. An diesen Tagen betet die Kirche für die vielfältigen menschlichen Anliegen, in besonderer Weise aber für die Früchte der Erde und das menschliche Schaffen. Nach einer Zeit des Rückganges und der beinahe Vergessenheit, erlebten die Bittgänge in den letzten Jahren, gerade im Blick auf die zunehmende Umweltzerstörung und die mannigfaltigen Bedrohungen der Natur eine Wiederentdeckung und Neubelebung.

Es bieten sich in der Pfarreiengemeinschaft viele Möglichkeiten, an den Bittgängen teilzunehmen

und dabei Gott sowohl für das Wunderwerk seiner Hände zu danken, als auch seinen Segen zu erbitten. Bereits im 19. Jahrhundert haben die beiden Weilheimer Stadtpfarreien gemeinsame Bittprozessionen abgehalten.

So ging man am Montag, hier hatte der Stadtpfarrer von Mariae Himmelfahrt den Vortritt, nach Polling zum Hl. Kreuz. Am Dienstag, an dem die Pfarrei Peiting auf ihrem Weg nach Andechs durch unsere Stadt zog, kam die Pfarrei St. Pölten herauf und man ging gemeinsam, diesmal hatte der Pfarrer von St. Pölten den Vorrang, von Seiten der Stadtpfarrei ging nur der Herr Kaplan mit, nach Unterhausen in die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariae Heimsuchung. Am Mittwoch dann hatte wieder der Herr aus der Stadt den Vortritt und man begab sich nach Deutenhausen, wo in der Pfarrkirche St. Johannes eine Muttergottes-Statue von Hans Leinberger besondere Verehrung genoss. War allerdings das Wetter an diesen Tagen zu schlecht, so begnügte man sich – anscheinend waren die alten Weilheimer wasserscheu – mit einem kurzen Bittgang nach St. Pölten oder in die Dreifaltigkeitskirche beim Hl.-Geist-Spital.

Stets aber waren diese Bittgänge eine willkommene Unterbrechung der Arbeit – und, wenn man so will, da man anschließend stets einkehrte, ein Freizeitvergnügen unserer Altvorderen.

*Joachim Heberlein*

<b>So. 26.04.09</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>
Römerstraße	<b>07.45 Hl. Messe</b> im Gdk. an Anna und Josef Winter
Unterhausen	<b>09.00 Gemeindegottesdienst</b> im Gdk. an Josef Anetzberger – Andreas Rill – Fanny Stöckl u. Angeh. – Hans Port und Stefan Karl – Inge Kauka und verst. Angehörige
Hl. Geist	<b>09.00 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus</b>
M. Himmelf.	<b>9.00 entfällt</b>
M. Himmelf.	<b>10.00 Feier der Erstkommunion</b>
St. Pölten	<b>10.00 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Maria u. Johann Niederreiter u. Sohn Michael – Georg Hirschauer
St. Pölten	<b>10.00 Kinderkirche im Pfarrsaal</b>
Deutenhausen	<b>10.30 Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Charlotte Adler
M. Himmelf.	<b>11.00 entfällt</b>
Rastkapelle	<b>12.30 Rosenkranz</b>
Hl. Geist	<b>17.00 Rosenkranz</b>
M. Himmelf.	<b>18.00 Dankandacht der Kommunionkinder</b>
M. Himmelf.	<b>19.00 Abendmesse</b> im Gdk. an verst. Angeh. Feistl, Fromm, Bäumle, Dauerer und Laib – Johann Bartl und Angeh. – Agathe Jungwirth 1. JM – Jakob Rauch – Stefan Hub und Ottilie Ott
<b>Mo. 27.04.09</b>	<b>Hl. Petrus Canisius, Hl. Zita</b>
M. Himmelf.	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Gertrud Kaul
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
<b>Di. 28.04.09</b>	<b>Hl. Peter Chanel, Hl. Hugo, Hl. Ludwig-Maria</b>
Römerstraße	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Centa u. Winfried Böhm–Adolf Gnauer anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe, für unsere Priester
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Philomena u. Josef Pfefferer
Deutenhausen	19.00 Abendmesse im Gdk. an Irmgard Heger
<b>Mi. 29.04.09</b>	<b>Hl. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas</b>
Hl. Geist	09.00 Morgenmesse im Gdk. an Georg Bauer 10. JM – Hans Günther und Christel Westedt Karoline Hofbauer
Hl. Geist	17.30 Rosenkranz
Hl. Geist	18.15 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18:30 Andacht
Marnbach	19.00 Abendmesse im Gdk. an Karin u. Ferdinand Poller
<b>Do. 30.04.09</b>	<b>Hl. Pius V.</b>
M. Himmelf.	08.00 Morgenmesse im Gdk. an Hans Pauli
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
Marnbach	18.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse im Gdk. an Philipp Schreiber anschl. Anbetung vor ausges. Allerheiligsten
<b>Fr. 01.05.09</b>	<b>Patrona Bavariae, Josef der Arbeiter, Herz-Jesu-Freitag</b>
Hl. Geist	09.00 Marienmesse
M. Himmelf.	09.00 Marienmesse im Gdk. an Franz Pöll – Eltern Johann u. Anna Pohl - Traute Pappke
St. Pölten	10.00 Marienmesse (alte Kirche)

Deutenhausen	10.30	Marienmesse mit Kommunionkindern
St. Pölten	11.00	Taufe von Zoe Zwiener
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Maiandacht mit den Kommunionkindern
M. Himmelf.	19.00	Maiandacht mit Mariensingen

**Sa. 02.05.09 Hl. Athanasius**

Hl. Geist	09.00	Morgenmesse im Gdk. an Frieda Hautmann
St. Pölten	10.00	Probe für die Erstkommunion
M. Himmelf.	10.00	Probe für die Erstkommunion
Marnbach	10.30	Minitreff
Marnbach	13.30	Taufe Lilly Sofie Marie-Thérèse Heine
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Hl. Messe für unsere Kranken
St. Pölten	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Christine u. Karl Vogl, Melitta u. Max Vogl, Cora Richter, Gusti Eggert und Horst Hellebrandt – Anna und Georg Leutner – Henriette Salger Es singt der Kirchenchor Marienlieder

**So. 03.05.09 4. Sonntag der Osterzeit-Welttag der geistl. Berufe Hl. Philippus u. Jakobus, Hl. Alexander I.**

<b>Römerstraße</b>	<b>07.45</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Berta Gach – Jan u. Marta Marzalla, Max u. Viktoria Ryszka u. Sohn Stefan Klaus Absalon, Eltern und Angehörige
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Florianimesse mit der Feuerwehr</b> im Gdk. an Theresia und Franz Christl mit Angeh. Josef Fraunhofer u. Josef u. Anna Albrecht – Hans Hofer u. Angehörige
<b>Hl. Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Gottesdienst entfällt</b>
	<b>10.00</b>	<b>Feier der Erstkommunion</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Feier der Erstkommunion</b>
	<b>10.00</b>	<b>Kinderkirche entfällt</b>
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gkd. an Viktoria Stickl – Ludwig und Paula Kergl
<b>M. Himmelf.</b>	<b>11.00</b>	<b>Gottesdienst entfällt</b>
<b>Rastkapelle</b>	<b>12.30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Hl. Geist</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>18.00</b>	<b>Dankandacht der Erstkommunionkinder</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>18.00</b>	<b>Dankandacht der Erstkommunionkinder</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Ante Musa – Familie Dr. Wiesener u. Masukowitz u. Klaus Reimers, Jakob u. Maria Rauch, Söhne Anton u. Jakob – Josef u. Monika Mayr

**Mo. 04.05.09 Hl. Guido, Hl. Florian**

M. Himmelf.	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Jakob Kirchmayr u. Angeh. – Elisabeth Eschbaumer u. Angeh. - Therese Heuberger und Familie Richard Bittner
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Maiandacht

**Di. 05.05.09** **Hl. Gotthard, Hl. Silvanus**

Römerstraße	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Fam. Königbauer und Weiß anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe, für unsere Priester
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	19.00	Abendmesse mit Marienlob für Mina Schaich
Unterhausen	19.00	Abendmesse mit Marienlob für Anna Traxler

**Mi. 06.05.09** **Hl. Antonia**

Hl. Geist	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Otto Gaschler
Hl. Geist	17.30	Rosenkranz
	18.15	Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
Krankenhaus	18.30	Andacht
Marnbach	19.00	Abendmesse mit Marienlob im Gdk. an Emma Völk

**Do. 07.05.09** **Sel. Notker, Sel. Gisela - Gebetstag für die Priester**

M. Himmelf.	08.00	Morgenmesse mit Frauenbund im Gdk. an Barbara und Johann Irger anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Marnbach	18.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Eheleute Schmieder – Eltern Piller u. Langer anschl. Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 08.05.09** **Sel. Ulrike Nisch**

M. Himmelf.	09.00	Morgenmesse mit Laudes im Gdk. an Fam. Hermann Gurka – Johann u. Anna Bauer um die Gaben des Hl. Geistes
Römerstraße	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.30	Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Abendmesse mit anschließender Maiandacht und oberbayer. Stubnmusi
Kreuzkapelle	19.30	Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé

**Sa. 09.05.09** **Hl. Beatus**

Hl. Geist	09.00	Morgenmesse
M. Himmelf.	14.00	Taufe von Matthias Markus Mayrhofer
St. Pölten	14.30	Trauung von René Strauch und Veronika Schlosser
M. Himmelf.	15.00	Taufe von Santiago Burghart
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Abendmesse für unsere Kranken
St. Pölten	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
St. Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Eltern Kriesmair u. Jochner. Es gestaltet der Aktionskreis „Leben“ Thema: „Kinder-Reichtum“ anschl. meditatives Gebet f. d. Leben - 22.00

**So. 10.05.09** **5. Sonntag der Osterzeit – Muttertag**

Römerstraße	07.45	Hl. Messe für Raimund und Adelinde Högl
Hl. Geist	09.00	Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
M. Himmelf.	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Irma Wagner u. verst. Angeh. – Angeh. Himmelspach u. Zimmermann –Karl Flock –Dr. Hans-Joachim Pfeifer 1. JM u. lebende u. verst. Angeh.
Unterhausen	09.00	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Barbara u. Leonhard Heider u. Kaspar Schwyer – Anton u. Rosina Steigenberger
St. Pölten	10.00	Familiengottesdienst zum Muttertag im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz – Großeltern

u. Eltern Norbert u. Elisabeth Pfeiffer. Es singt der Singkreis

- Unterhausen 10.00 Kinderkirche entfällt**  
**Deutenhausen 09.30 Bittgang nach Etting**  
**10.30 Bittmesse in Etting St. Andrae.** Es singt der Deutenhauser Vierg'sang  
**M. Himmelf. 11.00 Familiengottesdienst zum Muttertag** im Gdk. an Klara u. Franz Grünh – Max Meditsch– Franz und Margarete Buchner – Martin Pemler  
**Rastkapelle 12.30 Rosenkranz**  
**Hl. Geist 17.00 Rosenkranz**  
**M. Himmelf. 19.00 „Kinder-Reichtum“ ein Gottesdienst mitgestaltet vom Arbeitskreis „Leben“** im Gdk. an Verst. der Fam. Pichlmaier, Kraus und Kilgenstein – Adolf Pröbstl und Christine Pröbstl, Josef und Elisabeth Pflieger und Tochter Fini – Martin Weber. Musik für Orgel u. Violine; anschl. Gesprächsrunde im Höckstüberl.

**Mo. 11.05.09 Hl. Gangolf**

- M. Himmelf. 09.00 Dankgottesdienst anlässlich des 75. Geburtstags von Herrn Pfr. Dr. Adalbert Mayer im Gdk. an Melanie u. Anton Schuster u. Sohn Anton – um die Gaben des Hl. Geistes  
 Hl. Geist 17.00 Rosenkranz  
 M. Himmelf. 19.00 Maiandacht - es singen die Geschwister Schambeck

**Di. 12.05.09 Hl. Nereus, Achilles, Domitilla und Pankratius**

- Römerstraße 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi  
 St. Pölten 09.00 Hl. Messe im Gdk. an anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe, für unsere Priester  
 St. Pölten 14.00 Maiandacht mit den Senioren  
 Hl. Geist 17.00 Rosenkranz  
 Deutenhausen 19.00 Abendmesse mit Marienlob  
 Unterhausen 19.00 Abendmesse mit Marienlob im Gdk. an Isidor, Amalie und Manfred Nübler

**Mi. 13.05.09 Hl. Servatius – Unsere liebe Frau von Fatima**

- Hl. Geist 09.00 Hl. Messe – zur göttlichen Barmherzigkeit – Karoline Hofbauer  
 Hl. Geist 17.30 Rosenkranz  
 18.15 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus  
 Krankenhaus 18.30 Andacht  
 Marnbach 19.00 Abendmesse mit Marienlob im Gdk. an Martin Leis, Eltern u. Angeh. Sailer u. Popp

**Do. 14.05.09 Hl. Bonifatius, Hl. Christian, Hl. Pachomius**

- M. Himmelf. 08.00 Hl. Messe im Gdk. an Margareta Haberlander u. Tochter Margarethe – Rudolf Pichler  
 St. Pölten 14.00 Maiandacht mit Frauenbund  
 Hl. Geist 17.00 Rosenkranz  
 Marnbach 17.30 Rosenkranz  
 St. Pölten 19.00 Abendmesse mit Marienlob anschl. Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

**Fr. 15.05.09 Hl. Sophie, Hl. Rupert von Bingen Tag der Familien in Weilheim**

- M. Himmelf. 09.00 Hl. Messe mit Laudes – zur immerwährenden Hilfe– verstorbene Mitschülerinnen der Mittelschule Polling des Jahrgangs 1948 - 1951  
 Hl. Geist 10.00 Maiandacht mit dem Kindergarten M. Himmelf. und Senioren  
 Hl. Geist 17.00 Rosenkranz  
 Crescentia-Kap. 19.00 Maiandacht

**Sa. 16.05.09** **Hl. Johannes Nepomuk**

Hl. Geist	09.00	Hl. Messe
Unterhausen	11.00	Taufe von Anna Maria Philipp
M. Himmelf.	10.00-12.00	Miniprobe
	13.00	Taufe von Hannah Maria Wiedemann
	14.00	Taufe von Robin Elias Hain
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Abendmesse für unsere Kranken. Es singen die T. Act
St. Pölten	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
St. Pölten	19.00	Projekt-Abschluss-Gottesdienst der Firmlinge (Gr. II) im Gdk. an Sofie u. Ludwig Wurm – verst. Eltern, Anna Dietmayer. Es singt der Tonkreis

**So. 17.05.09** **6. Sonntag der Osterzeit**

<b>Römerstraße</b>	<b>07.45</b>	<b>Hl. Messe</b> im Gdk. an Richard Kasperek
<b>M. Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Florianigottesdienst</b> im Gdk. an Familie Rohmer. Es spielt die Stadtkapelle Weilheim, anschließend Fahrzeugsegnung
<b>Hl. Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe im Tridentinischen Ritus</b> in Ged. an Johannes u. Marie Wunderlich
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Valentin Reiser, Anton Voglmeier u. Hermine Auer – Anna Weinhart – Fam. Eschbaumer, Frank, Hoffmann, Knaier, Urlberger u. Wittmann
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Sonntagsgottesdienst</b> im Gdk. an Ferdinand Hackl u. verstorbene Eltern - Anna Wirth Es singt der Kirchenchor
	<b>10.00</b>	<b>Kinderkirche</b>
<b>Marnbach /Deutenh.</b>	<b>09.15 - 10.30</b>	<b>Bittgang zur Hardtkapelle. Gottesdienst an der Hardtkapelle</b> im Gdk. an Charlotte Richter – Angeh. der Fam. Kau – Eugenie und Sebastian Popp, Verw. Popp und Kriesmair. Anschließend Pfarrfest in Marnbach
<b>M. Himmelf.</b>	<b>11.00</b>	<b>Sonntagsgottesdienst im Gdk. an Anto Grabovac – Hilde Tokatsch</b>
<b>Rastkapelle</b>	<b>12.30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Hl. Geist</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>18.15</b>	<b>Rosenkranz und Beichtgelegenheit</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse im Gdk. an Eltern Landes und Bruder Albert</b>

**Mo. 18.05.09** **Hl. Johannes I., Hl. Burkard**

M. Himmelf.	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Marlies Horner – nach Meinung
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Rastkapelle	18.00	Bittgang mit den Kommunionkindern zum Gögerl - mit Segnung der Rosenkränze und abschließender Einkehr

**Di. 19.05.09** **Hl. Petrus Cölestin V., Hl. Bernarda**

Römerstraße	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Verst. d. Marianischen Bundes anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe, für unsere Priester
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	19.00	Abendmesse mit Marienlob
Unterhausen	19.00 - 19.30	Bittgang nach Töllern (Abmarsch an der Kirche), Abendmesse in Töllern. Es singendie Moosdorfegger Sängerinnen, anschl. Dämmerchoppen i. Pfarrheim

**Mi. 20.05.09** **Hl. Bernhardin v. Siena, Hl. Elfriede**

Hl. Geist	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Else und Anton Hümmler
	17.30	Rosenkranz
	18.15	Hl. Messe nach Tridentinischem Ritus
Krankenhaus	18.30	Andacht
Marnbach	19.00	Abendmesse mit Marienlob
Lichtenau	19.30	Bittgang nach Zellsee. Abmarsch in der Sudetenstraße 9, Lichtenau

**Do. 21.05.09** **Christi Himmelfahrt – Hochfest**

<b>Römerstraße</b>	<b>07.45</b>	<b>Hl. Messe</b>
<b>Hl. Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>08.30</b>	<b>Ausgangspunkt an der Pfarrkirche</b>
<b>St. Pölten</b>	<b>08.45</b>	<b>Ausgangspunkt an der Pfarrkirche</b>
<b>Römerstrasse</b>	<b>09.00</b>	<b>Ausgangspunkt am Parkplatz, Haus der Begegnung,</b>
<b>Marnbach</b>	<b>9.30</b>	<b>Ausgangspunkt an der Pfarrkirche</b>
<b>Deutenhausen</b>	<b>9.45</b>	<b>Ausgangspunkt an der Pfarrkirche</b>
<b>Crescentia-Kap.</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst - es spielen die Eberfinger Bläser</b>
<b>Hl. Geist</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse m. Pfingstnovene in Gdk. an Erna Schafbauer. Es singt der Kirchenchor</b>

**Fr. 22.05.09** **Hl. Emil, Hl. Julia, Hl. Rita**

Unterhausen	04.30	Treffpunkt zur Wallfahrt nach Andechs in der Kirche
	08.00	Wallfahrtsgottesdienst in Andechs
	10.45	Rückfahrt mit dem Bus
M. Himmelf.	09.00	Hl. Messe mit Laudes für Ernst und Maria Lindl
Hl. Geist	18.30	Rosenkranz
Hl. Geist	19.00	Pfingstnovene

**Sa. 23.05.09** **Hl. Johann Bapt. v. Rossi, Hl. Desiderius**

Hl. Geist	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Matthäus Haberlander JM
M. Himmelf.	10.00	Goldene Hochzeit des Ehepaars Bernhard und Elfriede Reiser und Taufe von Fiona Emma Aurelia Reiser
St. Pölten	10.30	Goldene Hochzeit von Anton und Sibylla Polzer
Marnbach	10.30	Minitreff
M. Himmelf.	11.00	Taufe von Sarah Engel
M. Himmelf.	14.00	Taufe von Stefan Bauer
Krankenhaus	18.00	Abendmesse mit Pfingstnovene
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
St Pölten	19.00	Abendmesse im Gdk. an Heinrich u. Rosina Reicheneder – Therese u. Martin Helfer - Mariae Westedt. Es singt der Tonkreis

<b>So. 24.05.09</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit – Gebetstag für die Kirche in China</b>
Römerstraße	07.45 Hl. Messe
Hl. Geist	09.00 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
M. Himmelf.	09.00 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Maria und Franz-Xaver Bergmeier – Verw. Grübl, Misof und Gürtler
Hl. Geist	09.00 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus im Gdk. an Karl Ernst und Eltern Kerschensteiner
Unterhausen	09.00 Pfarrgottesdienst
St. Pölten	10.00 Sonntagsgottesdienst mit Klassentreffen des Jahrgangs 1924 im Gdk. an verst. Mitschülerinnen und Mitschüler – Eltern und Großeltern Augustin und Paulik - es singen die Oberstadtler Sängerninnen
	10.00 Kinderkirche entfällt
Deutenhausen	10.30 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Josef Sailer und Stefan Deschler – Johann Thalmayr und Verw. Thalmayr – Schaller - Josef Leis
M. Himmelf.	11.00 „Minikirche“ im Gdk. an Max Meditsch
Rastkapelle	12.30 Rosenkranz
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
M. Himmelf.	18.15 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
M. Himmelf.	19.00 Abendmesse mit Pfingstnovene im Gdk. an JM für Franz u. Viktoria Dobmeier u. Verw. Bartholomaeus Bartl, Eltern Bartl u. Blockinger – German Kreipl – Dora u. Anton Schlenz

<b>Mo. 25.05.09</b>	<b>Hl. Urban, Hl. Beda, Hl. Magdalena v. Pazzi</b>
M. Himmelf.	09.00 Hl. Messe im Gdk. an Hermann Denzel – Max Meditsch - Josef u. Anna Kölle und Bruder Erich
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
M. Himmelf.	19.00 Pfingstnovene
<b>Di. 26.05.09</b>	<b>Hll. Nereus, Achilleus, Domitilla und Pankratius</b>
Römerstraße	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Hl. Messe im Gdk. an lebende und verst. Angeh. der Familie Ringmaier und Kolahsa anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe, für unsere Priester
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	19.00 Abendmesse mit Marienlob im Gdk. an Paul Leiß, Elisabeth Chech u. Maria-Theresia Schwaiger
Unterhausen	19.00 Abendmesse mit Pfingstnovene. Es singt der Singkreis

<b>Mi. 27.05.09</b>	<b>Hl. Augustinus v. Canterbury, Hl. Bruno v. Würzburg</b>
Hl. Geist	09.00 Hl. Messe im Gdk. an Gertraud Demmel
Hl. Geist	17.30 Rosenkranz
	18.15 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00 Abendmesse mit Pfingstnovene im Gdk. an Angeh. der Familie Kau

<b>Do. 28.05.09</b>	<b>Hl. Germanus, Hl. Wilhelm</b>
M. Himmelf.	08.00 Hl. Messe im Gdk. an Hilde Kraus
Hl. Geist	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.30 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Abendmesse mit Pfingstnovene im Gdk. an Gilbert und Anna Niggel und Sohn Josef anschl. Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

<b>Fr. 29.05.09</b>	<b>Hl. Maximin</b>	
M. Himmelf.	09.00	Hl. Messe mit Laudes – zur immerwährenden Hilfe anschließend Pfingstnovene
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
<b>Sa. 30.05.09</b>	<b>Hl. Felix, Hl. Jeanne d' Arc</b>	
Hl. Geist	09.00	Hl. Messe im Gdk. an Erna Schafbauer
M. Himmelf.	14.00	Taufe von Luisa Franziska Pongratz
Hl. Geist	17.00	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Abendmesse für unsere Kranken
St. Pölten	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
St. Pölten	19.00	Abendmesse mit Pfingstnovene im Gdk. an Ingeborg Mayer – Adolf Gnauer Es singt der Pöltner G'sang
<b>So. 31.05.09</b>	<b>Pfingsten – Hochfest Kollekte: Renovabis</b>	
<b>Römerstraße</b>	<b>07.45</b>	<b>Hl. Messe</b> für Anna und Josef Winter
<b>M. Himmelf.</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Franz Trischberger, Johanna Perzul und Georg Leis – Herbert Keller und verstorbene Angehörige
<b>Hl. Geist</b>	<b>09.00</b>	<b>Hl. Messe im Tridentinischen Ritus</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>09.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Eltern und Geschw. Goldhofer und Leutner
<b>St. Pölten</b>	<b>10.00</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Jakob und Maria Seemüller und Verw. Dopfer – lebende und verst. Wohltäter der Pfarrei - es singt der Kirchenchor
<b>Marnbach</b>	<b>10.30</b>	<b>Pfarrgottesdienst</b> im Gdk. an Veronika Doll – für alle Verstorbenen der Fam. Stickl Es singt der Kirchenchor
<b>M. Himmelf.</b>	<b>11.00</b>	<b>Sonntagsgottesdienst</b> im Gdk. an Sabine Lutz – Ivca-Milka Grabovac
<b>Rastkapelle</b>	<b>12.30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Hl. Geist</b>	<b>17.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Unterhausen</b>	<b>19.00</b>	<b>Letzte Maiandacht mit den Kommunionkindern</b>
<b>M. Himmelf.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendmesse</b> im Gdk. an Philomena und Josef Pfeffer – Günther Fischer, Eltern und Bruder Hölzl – Roman Schweiger – verst. Angeh. Greinwald und Mastaller. Es singt der Kirchenchor die „Orgelsolomesse“ von Joseph Haydn

*HINEINGETAUFT IN DEN GLAUBEN WURDEN:*

**Mariae Himmelfahrt:** Koellner Gabriel Franz, Nagner Alexaner, Nagner Andreas, Smyzek Miriam Julia, Huber Noah Jan, Kliegel Marlene Anna Brigitte, Bawab Alicia Alia Pauline, Knorr Nicolas Jakob Benjamin Oliver Wolfgang, Sättler Ina Ursula

**Unterhausen:** Unterrainer Kilian, Stredle Florian

*Wir beten für unsere Verstorbenen:*

**Mariae Himmelfahrt:** Riedl Brigitte, 70 J., Heidas Marie, 98 J., Zaska Friedrich, 84 J., Weillhart Siegfried, 73 J., Melzer Gertrud, 81 J., Weixler Rosa, 76 J., Kurz Ernestine, 92 J., Harter Hermine, 93 J., Gattung Therese, 91 J., Gnauer Adolf, 75 J., Krebs Hildegard, 73 J., Schläger Anna, 86 J., Mikolajczyk Maria, 86 J., Wastian Anna-Elisabeth, 58 J., Haid Anna, 88 J., Nübler Franz, 62 J., Bundschuh Franz, 81 J., Albrecht Zenta, 88 J., Ernst Erich, 80 J., Gmünder Elisabeth, Haudek Hans-Jürgen

**St. Pölten:** Sykora Josef, 54 J., Edler von Krempelhuber Adolf, 71 J., Popp Anna, 83 J.

**KOLPING**

**Wir kegeln in Paterzell** am Montag, 27. April ab 19.30 Uhr. Abfahrt an der Römerstraße um 19.15 Uhr. Org.: Irmgard Weigl.

**Vom 4. - 8. Mai** fahren wir nach Wertach ins Kolpinghaus. Org.: Hans Übelherr

Zur **Bezirksmaiandacht nach Wessling** fahren wir am Freitag, 8. Mai um 19 Uhr. Anschließend Einkehr. Busfahrt und Organisation: I. Weigl. Näheres wird noch bekannt gegeben.

**Am Montag, 25. Mai** treffen wir uns um 18 Uhr am „Haus der Begegnung“. Herr Joachim Heberlein erklärt uns die Friedhofskirche und die Angerkapelle.

**FRAUENBUND****VERGELT'S GOTT!**

Der Gesamterlös aus unserem Palmbuschenverkauf in Höhe von 580,- € wurde für die Maßnahmen der Kirchenrenovierung von Mariae Himmelfahrt gespendet. Wir danken allen Spendern des Materials, Palmzweigen und Buchs, insbesondere der Fam. Kleinhans und Herrn Dietmeier. Vergelt's Gott allen Helferinnen beim Palmbuschenbinden. Sie binden die Palmbuschen mit viel Freude und hoffen, dass sie diese Freude weitergeben konnten.

Der Frauenbund lädt ein am Donnerstag, 7. Mai um 8 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

Zur Maiandacht mit dem Frauenbund am Donnerstag, 14. Mai um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Pölten, mit anschließender Führung und zum Kaffee wird recht herzlich eingeladen.



**Vergelt's Gott** an alle HelferInnen, die beim Fastenessen tatkräftig mitgeholfen haben, sowie an alle Spender. Der Erlös betrug 750,- € und geht in die Missionsstation von Pfr. Hubert Mössmer nach Kenia und zu Sr. Maria Landsberger in Bolivien.

**Dämmerschoppen:** Sonntag, 10. Mai, 19 Uhr im Höckstüberl. Thema: „Kinder-Reichtum“.

**Singabend** im Höckstüberl am Donnerstag, 7. Mai um 19 Uhr.

**Radtour** nach Raisting am Sonntag, 17. Mai mit Hl. Messe um 11 Uhr in der Kapelle St. Johann, Raisting. Die Messe feiert Herr Pfr. Schmid, Peißenberg mit uns. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof Drexl. Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Hochlandhalle.

**Wanderung** am Kochelsee am Mittwoch, 20. Mai. Treffpunkt um 9.30 Uhr am Bahnhof in Weilheim (Zugfahrt).

**KURZ UND FÜNDIG****Eine-Welt-Gruppe:**

Kinotipp "China Blue" 17. Mai 2009 um 10:30 Uhr im Starlight Kino, Münchener Straße 15, Weilheim. *Kurzinhalt: Eine Geschichte über das Leben des chinesischen Mädchens Jasmin in der großen Jeansfabrik "Lifeng" im Osten Chinas.*

Treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Eine-Welt-Laden, Pöltnerstraße 22, Weilheim Tel.: 0881-6 32 70.

**Dämmerschoppen:** Sonntag, 10. Mai, nach der 19.00 Uhr Abendmesse im Höckstüberl. Thema: „Kinder-Reichtum“.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am Donnerstag, 7. Mai um 18 Uhr am „Haus der Begegnung“. Von dort aus fahren wir weg und feiern gemeinsam eine Maiandacht.

**Bibelseminar** mit Frau Brigitte Dietl, Dipl.-Theol. am Montag, 4. Mai, 20 Uhr im Pfarrheim „Miteinander“, Theatergasse. Thema: „Paulus, Jude oder Christ“.

**Senioren:** „Ich erzähl dir was – Erinnerungen an frühere Zeiten“ mit Adelheid Bernhard, Dienstag, 28. April im Höckstüberl (ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen; Vortrag: 15.00 Uhr).

**Senioren:** „Das maurische Erbe in Spanien“. Ein Diavortrag von Frau Hildegard Offermann, Dienstag, 5. Mai im Höckstüberl (ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen; Vortrag: 15.00 Uhr).

**Senioren:** „Musikalische Reise durch die Jahreszeiten“ – Naturlieder und Naturgedichte

von und mit „Manfred Fliederbusch“ alias Manfred Kronier am Dienstag, 16. Mai im Höckstüberl (ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen; Vortrag: 15.00 Uhr).

**Senioren:** „Kakteen-Kontinent Südamerika“ (2. Teil). Ein Diavortrag von Herrn Rudi Wiester, Dienstag, 19. Mai im Höckstüberl (ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen; Vortrag: 15.00 Uhr).

**Kreis der „Verwaisten Eltern“:** Treffen am Montag, 18. Mai, 19.30 Uhr in der AOK, Waisenhausstr. (2. Stock.) Kontaktperson: A. Neumeister, Tel. 8419.

**Trauergruppe:** Treffen am Freitag, 29. Mai, 14.30 Uhr im „Haus der Begegnung“, Römerstraße 20.

Die **Hospizgruppe Weilheim** trifft sich am Mittwoch, 13. Mai um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“.

Der **Krankenhausbesuchsdienst** trifft sich am Freitag, 26. Mai um 9.30 Uhr im Höckstüberl.

„Mein Leben in's Gebet nehmen“. Zu diesem Thema am Donnerstag, 28. Mai um 20 Uhr lädt das **„Kaleidoskop“ – Frauen begegnen sich im Gespräch** im „Haus der Begegnung“ recht herzlich ein.

#### **Kinderkirche**

Sonntag, 03. Mai, keine Kinderkirche

Sonntag, 10. Mai, keine Kinderkirche

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal von St. Pölten

Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr „Minikirche“ in „Mariae Himmelfahrt“

#### **Firmlinge / FirmbegleiterInnen**

Donnerstag, 14. Mai, 9 / 20 Uhr Firmbegleiter-Treffen im Pfarrheim „Miteinander“, Theatergasse.

Samstag, 16. Mai, 19 Uhr, Projektgottesdienst in der Pfarrkirche St. Pölten (Gruppe II)

Samstag, 23. Mai, 19 Uhr, Projektgottesdienst in der Pfarrkirche St. Pölten entfällt!

#### **Kommunionkinder**

Samstag, 2. Mai, 10 Uhr Probe in Mariae Himmelfahrt und St. Pölten

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr Erstkommunion um 10 Uhr in Mariae Himmelfahrt und St. Pölten

Sonntag, 3. Mai, 18 Uhr Dankandacht in Mariae

Himmelfahrt und St. Pölten

Dienstag, 5. Mai, 8 Uhr Treffpunkt vor dem Bahnhof Weilheim / Rückkehr gegen 12.45 Uhr an den Schulen. Die Kinder können mit dem Bus nach hause fahren.

Am Montag, 18. Mai treffen wir uns zur Fußwallfahrt von der Rastkapelle zum Gögerl.

Treffpunkt: 18 Uhr Rastkapelle. Hier werden auch Eure Rosenkränze gesegnet.

Anschließend kehren wir noch ein.

#### **DAS PFARRBÜRO IST AM FREITAG, 22. MAI 2009 GESCHLOSSEN.**

Vergelt's Gott an alle Gruppierungen beim Passionssingen, sowie an alle Spender. Die Spenden von 420,- € gehen zugunsten der Renovierung unserer Kapellen in Weilheim.

#### **HIER NOCH ETWAS ZU DEN REISEN**

Die KEB (Kath. Erwachsenenbildung) bietet eine Bildungs- und Studienreise nach Rhodos und Athen an. Vom Samstag, 26. Sept. – 2. Okt. 2009. Kosten: 1415,- € (EZ 100,- € Aufpreis). Nähere Informationen und Anmeldung beim KEB Weilheim, Waisenhausstr. 1, Tel. 0881/927 54 22 (bis 18.Juni).

#### **HAUSAUFGABENBETREUUNG GRUNDSCHULE AM HARDT**

Seit ca. 2 Jahren bieten Eltern für Kinder der Hardtschule eine Hausaufgabenbetreuung an. Sie versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Angeboten und richtet sich an Familien mit Kindern, die Unterstützung bei der Erledigung der tgl. Hausaufgaben benötigen. Di, Mi. u. Do. von 14.00 - 16.00 Uhr findet die Hausaufgabenhilfe im "Haus der Begegnung" statt. Jeweils zwei Grundschüler werden von einem älteren Schüler der weiterführenden Schulen betreut. Zusätzlich ist ein ehrenamtlich tätiger Erwachsener anwesend, der auch die Aufsicht führt.

Zur weiteren Unterstützung suchen wir nun engagierte Eltern, Großeltern, ehemalige Lehrer und andere Erwachsene, die Spaß und Freude haben, unsere Kinder auf ihrem Weg zu begleiten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, wenden Sie sich bitte an Frau Ina Gockel, Tel 0881/9248348. Sie gibt gerne weitere Informationen.

## MARIENLOB IM MAI

(Pfr.) Wir beginnen den Marienmonat Mai mit dem Hochfest der Gottesmutter in festlichen Gottesdiensten am 1. Mai um 09:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ und um 10:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche „St. Pölten“. Auf dem Weilheimer Marienplatz findet sich als Mitte unserer Stadt die „Patrona Bavariae“. Unsere Mariensäule ist „ein Denkmal dankbarer Verehrung der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter, der Patronin der Stadt Weilheim“ – die auch Schutzfrau unserer bayerischen Heimat ist. Die lateinische Inschrift aus dem Jahre 1698 im Sockel der Mariensäule ist eine vertrauensvolle Fürbitte: „Vor Pest, Hunger und Feuer - bewahre Weilheim, o Maria!“



## MARIENMESSEN / MAIANDACHTEN

Fr. 01.05.	09.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Marienmesse
	10.00 Uhr	St. Pölten (alte Pfarrkirche) Marienmesse
	10.30 Uhr	Deutenhausen (mit Kommunionkindern)
	19.00 Uhr	Unterhausen (mit Kommunionkindern)
	19.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Maiandacht mit Mariensingen
Mo. 04.05.	19.00 Uhr	St. Pölten Maiandacht
Di. 05.05.	19.00 Uhr	Deutenhausen Abendmesse mit Marienlob
	19.00 Uhr	Unterhausen Abendmesse mit Marienlob
Mi. 06.05.	19.00 Uhr	Marnbach Abendmesse mit Marienlob
Fr. 08.05.	19.30 Uhr	Crescentia-Kapelle Deutenhausen Abendmesse mit anschl. Maiandacht
Mo. 11.05.	19.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Maiandacht Gestaltung: Geschwister Schambeck
Do. 14.05.	14.00 Uhr	St. Pölten Maiandacht mit Frauenbund
	19.00 Uhr	St. Pölten Abendmesse mit Marienlob
Fr. 15.05.	10.00 Uhr	Hl. Geist Maiandacht mit den Senioren u. dem Kindergarten Mariae Himmelfahrt
	19.00 Uhr	Crescentia-Kapelle Deutenhausen Maiandacht
Di. 26.05.	19.00 Uhr	Deutenhausen Abendmesse mit Marienlob
So. 31.05.	19.00 Uhr	Unterhausen letzte Maiandacht
Pfingsten	19.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Abendmesse mit Marienlob

## MAIANDACHT MIT MARIENSINGEN AM FREITAG, 1. MAI UM 19 UHR

in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Es singen und spielen die Weilheimer Sängerinnen, der Eichenauer Vierg'sang, das Zither-Duo Schmid-Seidenspinner und das Weisenbläser-Ensemble der Jochberg Musikanten. Texte: Pfarrer Dr. Ulrich Lindl. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.

## ROSENKRANZ, SPIRITUELLE ZUGÄNGE ZUM ALTVERTRAUTEN GEBET.

Gesprächsabend mit Pfarrer Ulrich Lindl am Donnerstag, den 7. Mai, 19.30 Uhr Höckstüberl.

Woche für das Leben - „Kinderreichtum“

Thematischer Abendgottesdienst am Samstag, 09. Mai, 19 Uhr in St. Pölten, anschließend „meditatives Gebet für das Leben“ bis 22 Uhr

## Sonntag, 10. Mai Thematische Gottesdienste

09.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt

19.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt. anschließend „Dämmerschoppen“ im Höckstüberl

## FAMILIENGOTTESDIENSTE SONNTAG, 10. MAI – MUTTERTAG

10.00 Uhr St. Pölten

11.00 Uhr Mariae Himmelfahrt

## IM AUFBRUCH – BITTGÄNGE UND WALLFAHRTEN

Die Zeit vor der Himmelfahrt Christi ist eine Zeit des Aufbruchs Christi und auch seiner Jünger. Bittgänge in diesen Tagen möchten auch uns Christen heute immer wieder aufbrechen lassen, damit wir offen sind für den Himmel und dann auch für den Beistand von oben, den Jesus im Heiligen Geist zugesagt hat.

### BITTGÄNGE

So. 10.05.	09.30 Uhr	von Deutenhausen nach Etting, St. Andrae (Abmarsch an der Pfarrkirche)
	10.30 Uhr	Gottesdienst in St. Andrae mit Kpl. Thomas Pfefferer und Deutenh. Vierg'sang
So. 17.05.	09.15 Uhr	von Marnbach zur Hardtkapelle (Abmarsch an der Kirche)
	10.30 Uhr	Gottesdienst bei der Hardtkapelle
Mo. 18.05.	18.00 Uhr	Fußwallfahrt zum Gögerl mit den Kommunionkindern
		Abmarsch an der Rastkapelle
Di. 19.05.	19.00 Uhr	von Unterhausen nach Töllern (Abmarsch an der Kirche)
		Gottesdienst um 19.30 Uhr, es singen die Moosdorfegger Sängerninnen
		anschl. Dämmerchoppen im Pfarrheim Unterhausen
Mi. 20.05.	19.30 Uhr	von der Lichtenau nach Zellsee,
		Treffpunkt: Sudetenstraße 9, dort feiern wir dann einen Gottesdienst
Do. 21.05.		Sternwallfahrt zur Crescentia-Kapelle
Christi Himmelfahrt	08.30 Uhr	Unterhausen , Treffpunkt an der Pfarrkirche
	08.45 Uhr	St. Pölten, Treffpunkt an der Pfarrkirche
	09.00 Uhr	Römerstraße, Treffpunkt am Parkplatz „Haus der Begegnung“
	09.30 Uhr	Marnbach, Treffpunkt an der Pfarrkirche
	09.45 Uhr	Deutenhausen, Treffpunkt an der Pfarrkirche
	10.00 Uhr	Gottesdienst bei der Crescentia-Kapelle
		Es spielen die Eberfinger Bläser
22. Mai	04.30 Uhr	in der Pfarrkirche Unterhausen,
		Gottesdienst in Andechs um 8 Uhr. Rückfahrt mit dem Bus ca. 10.45 Uhr

### PFINGSTNOVENE

Fr. 22.05.	19.00 Uhr	Hl. Geist Pfingstnovene
Sa. 23.05.	18.00 Uhr	Krankenhaus Abendmesse mit Pfingstnovene
So. 24.05.	19.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt mit Pfingstnovene
Mo. 25.05.	19.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Pfingstnovene
Di. 26.05.	19.00 Uhr	Unterhausen Abendmesse mit Pfingstnovene
Mi. 27.05.	19.00 Uhr	Marnbach Abendmesse mit Pfingstnovene
Do. 28.05.	19.00 Uhr	St. Pölten Abendmesse mit Pfingstnovene
Fr. 29.05.	09.00 Uhr	Mariae Himmelfahrt Morgenmesse, anschl.
Sa. 30.05.	19.00 Uhr	St. Pölten Abendmesse mit Pfingstnovene



Auch heuer wieder ein voller Erfolg: (Fasten-) Essen für einen guten Zweck. Nach getaner Arbeit das Team der KAB.



Am 19.März 2009 fand die erste Josefifeier in Marnbach statt. Nach dem Josefi-Gottesdienst sind noch. 40 Gäste ins Alte Schulhaus gekommen und ließen sich vom Pfarrgemeinderat bewirten. Es wurde Starkbier ausgeschenkt und dazu gab es Brezen.



Der Frauenbund am Palmsonntag auch mit viel frischem Grün angestimmt werden kann. Damit das am Hosianna

Fleißige und geschickte Hände waren wieder aktiv zum Beispiel in der Kinderkirche in St. Pölten .



Vor „St. Pölten“ nimmt die feierliche Prozession nach der Palmsegnung ihren Anfang.

In einem festlichen Gottesdienst beginnen wir die Heilige Woche in „Mariae Himmelfahrt“.



Zum Heiligen Grab nach Maria Medingen und dem "Hergöttle von Biberbach" führte das erste Karwochenfahrt am Kardenstag



Nach dem Abendmahlsgottesdienst macht sich ein langer Fackelzug auf den Weg zum Ölberg in „St. Pölten“: „Wachtet und betet!“



Das Heilige Grab von „St. Pölten“ - ein Ort stillen Gedenkens und innerer Einkehr.



Licht ins Dunkel! Aus dem Dunkel in das Licht!



Für die Kinder ein frohes Fest: Ostern! Nach der Kinderauferstehung für alle Kleinen viele bunte Ostereier...!



Osman Evren wird in der Osternacht Christ. Als Taufname wählt er „Nikolaus“.

**SEELSORGE IM BÜRGER HEILIG GEIST**



Max Königer, Anne-Marie Rawe, Ralf Nesslauer, Helga Waßsen, Pfarrer Ulrich Lindl, Ursula Gerwert, Heinrich Waßsen, Elfriede Stadlbauer.

(Pfr.) Mit großem Dank wurden die Barmherzigen Schwestern in einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang nach 126 verdienstvollen Jahren in Weilheim verabschiedet. Sie hinterlassen im Bürgerheim eine schmerzliche Lücke. Das segensreiche Wirken der Ordensfrauen ist für unsere Pfarreieneinmensehaft eine große Verpflichtung, die Seelsorge nach Kräften weiter zu führen. Auch in Zukunft feiern wir jeden Samstag um 9.00 Uhr mit den BewohnerInnen des Bürgerspitals einen Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche. Eine Begleitung auf dem Weg zum Gottesdienst wird angeboten. Sofern der Gottesdienstbesuch in der Kirche nicht mehr möglich ist, kann die Heilige Kommunion auf den Zimmern empfangen werden. Ganz herzlichen Dank den HelferInnen, die gemeinsam mit Diakon Ralph Nesslauer diesen wertvollen Dienst wahrnehmen (s. Foto). Wer noch mithelfen möchte, erhält im Pfarrbüro und im Gespräch mit Pfarrer Lindl nähere Informationen. Schon jetzt „Vergelt´s Gott“ für die Bereitschaft zur Mitarbeit!

AUS DER PG

MONSIGNORE CUP

DILLINGEN TRITT GEGEN WEILHEIM AN

Fußball gehört zu den Leidenschaften unseres ehemaligen Stadtpfarrers Monsignore Hans Appel. Noch im vergangenen Jahr initiierte der aktive Hobby-Kicker deshalb den „Monsignore Cup“ in der Pfarreiengemeinschaft Weilheim. Die Mannschaften waren sich damals einig, das Fußballturnier auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Die Verlierer, die Mannschaft von St. Pölten, haben die Ausrichtung für 2009 übernommen.

Der Monsignore Cup 2009 findet am Samstag, den 23. Mai 2009, ab 11 Uhr am Sportplatz an der Zotzenmühle statt.

Ausklingen wird das Turnier in geselliger Runde mit unseren Gästen aus Dillingen, bei Gebrülltem und einem kühlen Bier. Dazu sind natürlich auch alle Fußballmuffel herzlich eingeladen.



2008 stand Hans Appel noch bei den „himmlischen“ Weilheimern im Tor, heuer ist er bei Dillingen „unter Vertrag“.

Es dürfte nicht leicht werden für die Kicker der Weilheimer Pfarreien: Monsignore Appel hat sich bereits mit drei Mannschaften aus Dillingen angesagt. Erstmals ist auch die evangelische Gemeinde eingeladen, im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit mit einer Mannschaft anzutreten.

Dabei stehen die eigentlichen Gewinner des Fußballturniers bereits fest: Der Erlös der Veranstaltung soll dem von Pfarrer Appel gegründeten Fonds für Kinder zu Gute kommen. (siehe Kasten).



FONDS FÜR KINDER  
(GEGR. VON MONSIGNORE HANS APPEL)

Kinderarmut und Vernachlässigung von Jugendlichen gibt es auch in Weilheim. Der Bedarf ist vielfältig: Regelmäßige warme Mahlzeiten, neue Kleidung oder Unterstützung bei therapeutischer und medizinischer Begleitung.

Verwaltung und Ausschüttung des Fonds erfolgt über die Leiterinnen der Kindergärten und des Kinderhorts Franziskus.

Spendenkonto 9275363 bei der Vereinigte Sparkassen Weilheim  
BLZ: 70351030

Norbert Moy

## VOM KREUZ HER BETRACHTET

[Kpl.] Fast fünfzig Jugendliche und Erwachsenen trafen sich am Karfreitag zum traditionellen Kreuzweg der Jugend bei der Hardtkapelle. Es war eine ganz andere Erfahrung, einmal vom Kreuz her zu hören, was Jesus damals auf seinem Kreuzweg erleiden musste. Bei der ersten Station angekommen wurde erst einmal das Kreuz als solches zusammengenagelt. Firmlinge nahmen es dann auf, und trugen es bis zur letzten Station. Was anfangs für manche noch ganz lustig war, wurde mit jeder Station ein wenig ernster. Das Kreuz „erzählte“ Schritt für Schritt, was es mit diesem Jesus alles erleben und vor allem erleiden musste. Vom Kreuz her betrachtet - ein bleibendes Erlebnis, hoffentlich nicht nur für mich!

*Aus der letzten Station:*

*„...Ich bin allein (spricht das Kreuz). Sie haben Ihn fortgetragen von mir. Irgendwo dort unten vor der Stadt ist Sein Grab. Langsam trocknet mein Holz in der Sonne. Der Nachttau schließt meine Kerben und füllt die Nagelwunden kühlend auf. Die Blutspuren verkrusten zu einer neuen Rinde über meinen zerschundenen Fasern. Am dritten Tag wird ein winziger Trieb aus meiner Seite brechen.“*



## „KARFREITAGS-RATSCHEN“ IN MARIAE HEIMSUCHUNG

Ein alte Tradition wird in Unterhausen in der Karwoche noch gepflegt. Nachdem am Gründonnerstag die Glocken verstummen, werden die Kirchgänger mit einer Holzratsche zu den Gottesdiensten gerufen. Sichtlich Ihren Spaß hatten die Ministranten



Markus Ücker, Julia Leis, Alexandra Weinhart und Katharina Altmann

auf der Friedhofsmauer beim „Ratschen, vor der Feier der Karfreitagsliturgie.

*Text: Alois Goldhofer;  
Foto: Manuela Ücker*

## VIEL SPASS BEIM LESEN UND RÄTSELN!

### 10. MAI MUTTERTAG:

Schon im 17. Jahrhundert gab es einen „Kirchen- und Familienbesuchstag“, der mothering day. In England wurde 1907 von der Lehrerin Ann Jarvis ein jährlicher Gedenktag beschlossen - der MUTTERTAG.



„Weil Gott nicht überall sein kann, hat er die Mütter erschaffen“

[arabisches Sprichwort]



**AUS DEM WORT MUTTERTAG KANN MAN VIELE NEUE WÖRTER BILDEN.  
FINDEST DU MEHR ALS 15?**

### 4. MAI FLORIAN



Der heilige Florian wird oft als römischer Soldat dargestellt, der mit einem Gefäß ein brennendes Haus löscht. Er hat nämlich als Kind einmal einen Brand mit einem kleinen Eimer Wasser gelöscht. Er hat dabei Gott um Hilfe gebeten.

Mach doch mal einen Spaziergang zum Feuerwehrhaus. Die „Floriansjünger“, so nennt man Feuerwehrleute auch, haben manchmal ein großes Bild ihres Schutzpatrons an der Außenwand! FLORIAN ist nicht nur der Schutzpatron der Feuerwehr, sondern auch der Bierbrauer und der Kaminkehrer.

### 3. MAI WELTLACHTAG:

Im Mai gibt es einen sehr witzigen Gedenktag. Am ersten Sonntag im Mai darf man nämlich laut kichern, achen, grinsen, schmunzeln ... und viele nette Smileys malen.



### MAXI WUNDERT SICH

Sicher kennt ihr mich. Ich bin Maxi, die wissbegierige Pfarrerskatze.

Manchmal muss ich im Büro warten, weil irgendjemand aus Versehen die Tür zugemacht hat. Weil ich aber gerne lese, macht mir das gar nichts. Kürzlich fand ich da ein Buch mit vielen Bildern von Heiligen. Die erkennt man an verschiedenen Symbolen, das heißt Zeichen. Oft sind es Tiere. Sehr seltsam ist aber, dass nirgends eine Katze zu finden war.

Das sollten wir genauer untersuchen! Mach mit!



## MINISTRANTEN – EINE „DUFTE“ GEMEINSCHAFT

[Kpl.] Was vor zweihundert Jahren undenkbar war, vor dreißig Jahren diskutiert wurde, ist heute – gottlob – eine Selbstverständlichkeit geworden: Ministrantinnen am Altar. Sie haben übrigens eine biblische Vorläuferin: eine Frau namens Phöbe, die „Dienerin der Gemeinde von Kenchreä“, wie der Apostel Paulus im Römerbrief (vgl. 16,1) schreibt. Diese Phöbe war nicht einfach eine Ministrantin, sie war sogar eine Diakonin.

Wenn heute auch in vielen unseren Gemeinden das Miteinander von Ministrantinnen und Ministranten Alltag ist, so war der Weg dorthin doch häufig mühsam, manchmal gar mit schmerzlichen Kämpfen verbunden. Ich kann mich noch gut an Diskussionen über dieses Thema erinnern. Damals war der Dienst noch fest in männlicher Hand. Die eigenartigsten Argumente wurden ausgegraben, warum man keine Mädchen in Talar und Rochett haben wollte; da hieß es: In der Sakristei sei nur eine Toilette. Oder: Mädchen würden ein langes Hochamt doch gar nicht durchhalten. Sie seien zu schwach dazu.

Mittlerweile kann man darüber nur lachen, aber warum fiel es seinerzeit so schwer, sich weibliche Assistenten bei der Messe, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen vorzustellen? Dass die

Ministrantengruppe keine Zuchtanstalt für Priesteramtskandidaten ist, zeigte doch die Erfahrung. Dass Mädchen die Tätigkeiten genauso gut verrichten können, lag wohl auf der Hand. Meiner Meinung nach ging es einfach um die Furcht, alte Vorrechte zu verlieren. Gott sei Dank setzte sich die Veränderung der Tradition durch, und irgendwann meinen sowieso alle, dass es immer schon so gewesen sei. Mal ehrlich, ist es nicht schön, wenn Mädchen und Jungen gemeinsam die Osternacht gestalten, in der Prozession gehen, eine Fahrt machen oder als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen?

Minis sind nicht anders als andere Menschen, weder besser noch schlechter. Sie versuchen wie andere Christen, Gott in ihrem Leben Raum zu verschaffen. In der Kirche versehen sie einen besonderen Dienst. Stellvertretend für die ganze Gemeinde bringen sie die Gaben zum Altar. Und diese Gemeinschaft der Gläubigen besteht nun einmal aus Männern und Frauen. Es geht nur miteinander!

*Dies meint Kaplan Thomas Pfefferer.*

### ZEHN NEUE GESICHTER IN MARIAE HIMMELFAHRT

Bei einem feierlichen Gottesdienst am 22. März erklärten

**Johanna Bauer, Helena Beer, Ignaz Kölbl, Sarah Niklas, Isabella Lex, Susanne Mayr, Margarita Messner, Theresa Rußwurm, Tobias Winderholler und Luzia Wörle,**

dass sie durch ihr Dienen und ihr Beten „Jesus immer besser kennen und lieben lernen“ wollen. Als äußeres Zeichen der Aufnahme unter die Ministranten von Mariae Himmelfahrt erhielten sie das Ulrichskreuz und eine Urkunde.

### Informationen für alle Minis von Mariae Himmelfahrt:

Am Samstag, den **16. Mai 09** sind alle Ministranten zu einer großen „Mini-Probe“ eingeladen.

Beginn ist um **10.00 Uhr** in Mariae Himmelfahrt. Im Anschluss laden Pfarrer Lindl und Kaplan Pfefferer zum gemeinsamen Würstlessen ein!



# Fischhäusl Fisch & Feinkost



- *Täglich frischer Fisch aus Cuxhaven*
- *Über 100 Feinkost-Salate*
- *Mittagstisch und Fisch-Semmeln auch zum Mitnehmen.*



„Dahlhoff's Fischhäusl“  
Dahlhoff Feinkost GmbH  
Kirchplatz 3 •  
82362 Weilheim

**Öffnungszeiten:**  
Di. bis Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr  
[www.fischhaeusl.de](http://www.fischhaeusl.de)

VERBO ist kostenlos - Spenden sind willkommen  
Spendenkonto 58 68 bei der Sparkasse Weilheim 703 510 30

### **Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft**

Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim  
Telefon 0881-22 87, Telefax 0881-6 11 27  
Pfarrer Dr. Ulrich Lindl 0173-35 05 198  
E-Mail: [pg.weilheim@bistum-augsburg.de](mailto:pg.weilheim@bistum-augsburg.de)  
Internet: [www.pg-weilheim.de](http://www.pg-weilheim.de)

### **Öffnungszeiten:**

Mo. Di. Mi. Fr. 09:30 - 12:30 Uhr  
Di. 15:00 - 18:00 Uhr  
Do. 8:30 - 12:30 Uhr  
Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag  
geschlossen

### **Haus der Pfarreiengemeinschaft (Verwaltung)**

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim  
Telefon 0881-9 23 23 10, Telefax 0881-9 23 23 12  
E-Mail: [pfarrbuero@mariahimmelfahrt-weilheim.de](mailto:pfarrbuero@mariahimmelfahrt-weilheim.de)  
Internet: [www.mariahimmelfahrt-weilheim.de](http://www.mariahimmelfahrt-weilheim.de)

### **Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Fr. 09:00 - 12:30 Uhr  
Do. 15:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

### **Herausgeber:**

Pfarreiengemeinschaft Weilheim i. OB

### **Druck:**

Fotosatz Mohrenweiser GmbH, Weilheim

### **Layout, Satz:**

Nicole Mundigl, mundini webdesign,  
[www.mundini.de](http://www.mundini.de)

### **Redaktionsleitung:**

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl

Ihre Beiträge sind herzlich willkommen und können bis zum **18. Mai 2009** für das nächste VERBO im Pfarrbüro abgegeben oder per Email an die Adresse [pg.weilheim@bistum-augsburg.de](mailto:pg.weilheim@bistum-augsburg.de) geschickt werden.

Alle Informationen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Texte ohne besondere Autorinnen- oder Autorenangabe sind in der VERBO-Redaktion entstanden.